Presseinformation

14. Dezember 2005

Neue Lärmschutzwand im Bereich Hollenburg fertiggestellt

Verbesserter Lärmschutz entlang der S 33

Während der vergangenen drei Monate wurde an der S 33 im Bereich Hollenburg die im Jahre 1988 errichtete Lärmschutzwand abgetragen und ein neuer Lärmschutz errichtet. Diese Arbeiten konnten nun fertig gestellt werden.

Die neue Lärmschutzwand ist 2,3 Kilometer lang und bis zu 5,5 Meter hoch und damit sowohl länger als auch höher als jene Lärmschutzwand, die sich zuvor an dieser Stelle befunden hatte. Die alte Wand hatte eine Höhe von 1,5 bis 3 Metern bzw. eine Länge von rund 1,7 Kilometern. Der Grund für die Errichtung einer neuen Wand war der stark zunehmende Verkehr in diesem Bereich der S 33; die S 33 stellt eine wichtige Verkehrsachse vom Waldviertel in den niederösterreichischen Zentralraum dar.

Der neue Lärmschutz verfügt über die in Niederösterreich übliche farbliche Gestaltung sowie über zwölf Bildelemente, die die vier Jahreszeiten symbolisieren. Diese Bildelemente wurden mittels neuartigem Verfahren direkt auf die Lärmschutzelemente aufgebracht. Die Gesamtkosten für den neuen Lärmschutz belaufen sich auf zwei Millionen Euro und werden von der ASFINAG getragen.

In Niederösterreich wird entlang stark befahrener Straßen großer Wert auf den Schutz der AnrainerInnen vor Straßenlärm gelegt. An niederösterreichischen Autobahnen und Schnellstraßen wurden im heurigen Jahr in Summe fast 19 Millionen Euro investiert; das ist mehr als dreimal soviel wie im Jahr 2003.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Telefon 02742/9005-14048.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at